

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie Vorbilder? Gibt es Menschen, die Sie bewundern, die Ihnen oder anderen vielleicht zum Held geworden sind? Wenn ja, sind Sie schon eine Ausnahme und kein Herdentier.

In meinem neuen Buch stelle ich meine persönlichen, großen und kleinen Helden und Vorbilder vor: meine Großmutter, Nonna genannt; meine amerikanische Klassenlehrerin, Mrs. Martin; einen Freund namens Felix, der altersmäßig mein Enkel sein könnte und trotzdem schon seit Jahren mit Bäumen die Welt rettet; meine ehemalige Kölner Nachbarin mit ihren zwei Kampfschildkröten; einen kongolesischen Fahrer, der uns bei Dreharbeiten unbehelligt und unerschütterlich optimistisch im Kriegsgebiet des Ost-Kongo herumkutschert hat; eine befreundete Stuntfrau, die vor einigen Jahren tragisch verunglückte und trotzdem eine Testosteron-gesteuerte Männer-Branche nachhaltig verändert hat. Und nicht zuletzt erzähle ich von berühmten Helden, die (fast) jeder kennt und denen ich begegnen durfte, wie Götz George, Jane Goodall, der Dalai Lama u.a.

Begleiten Sie mich auf einer Reise gegen den Strom, gegen den Herdentrieb, in die kleine Welt der Helden, die keine Lust haben, immer nur hinter Ärschen herzudackeln. Sie machen im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihr Ding und machen die Welt so ein wenig menschlicher, sonniger, erfreulicher. Und sie zeigen uns, dass Held zu sein nicht so schwer ist, wie es klingt oder aussieht: Jeder von uns hat jeden Tag die Möglichkeit, das Richtige zu tun, etwas zu bewegen, sein Karma-Konto aufzumöbeln, weil: ‚You get what you give.‘ Oder, wie der Dalai Lama es ausdrückt, "There is no way to happiness. Happiness *is* the way."

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und inspirierende Unterhaltung beim Lesen  
...

Ihr



Hannes Jaenicke